

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 32 (1942)
Heft: 35

Artikel: Sommerlied
Autor: Hiltbrunner, Hermann
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-646284>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Sommerlied

*Wir mähen die Blumen, die Fluren, die Saaten,
Wir schneiden was reif ist und rund und geraten.
Was Fleisch ward und glühte als feurige Laten
Des Sommers, das pflücken in hellen Gesängen,
Das ernten wir jauchzend in kreisenden Gängen:
Die Früchte in Wiesen, die Trauben an Hängen —*

*Wir tragen die Sichel und Sensen, wir Schnitter:
Was leicht und was schwer ist, was süß und was bitter,
Was Kern und was Rundung, was Frucht und was Farbe,
Das binden wir alles zu wuchtender Garbe.*

*Wir tragen es alles in unsere Tenne,
Wir wägen und zählen, wir sichten und sieben:
Was Scheinfrucht und hohl ist, das möge zerstieben,
Was Spreu ist und Stroh, was zu leicht ist, verbrenne.*

Hermann Hiltbrunner

(Aus dem Gedichtband: Von Sommer zu Herbst)

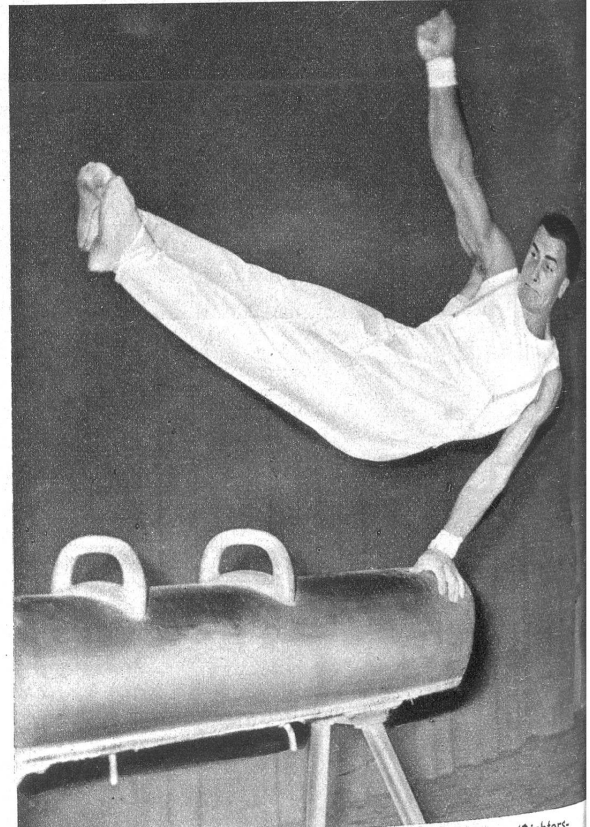


Nationaler Concours hippique in Luzern. Lt. Geiser siegt im Eröffnungspreis. Der im Beisein von General Guisan, Oberstkorpskommandant Prisi und der Oberstdivisionäre Dollfuss, Gübeli und Constam ausgetragene Nationale Concours auf der als hervorragender internationaler Turnierplatz bekannten „Halde“ in Luzern sah prachtvolle Leistungen. Einen glänzenden Erfolg holte sich der junge Leutnant Geiser (Langenthal) auf „Kitty“, der den Eröffnungspreis überlegen an sich brachte und im schweren Jagdspringen um den Preis vom St. Georg einen farnosen achten Platz unter der versammelten Landeselite erkämpfte.

Unten: Mehranbau — 1900 Meter über Meer Flachsbaubau ob Arosa. Der eidgenössischen landwirtschaftlichen Versuchsanstalt ist es gelungen, auch das Alpenland der Volkswirtschaft nutzbar zu machen: In Maran, oben an Arosa, auf dem alpinen Versuchsfeld, gedeiht, wie unser Bild beweist, der Flachsbaubau nach Wunsch. Auf der Versuchspartzele wurden drei Sorten „Holländer“ und „Rigaer“ anfangs Juni gepflanzt, und jetzt, Ende August, steht der Flachs schon über 60 Zentimeter hoch!



Schweizerische Meisterschaft im Rollschuh-Kunstlaufen: Ursula Wehrli. In überzeugender Manier wusste sich die blutjunge Ursula Wehrli (Zürich) auf dem Zürcher Waidberg neuerdings die Schweizer Meisterschaft im Rollschuh-Kunstlaufen zu sichern.



Eidgenössischer Kunstturnertag in Le Locle. Walter Lehmann (Richterswil). Die gesamte Elite der schweizerischen Kunstturner war am Wochenende im Jura oben, in Le Locle, versammelt. Es bedeutete immerhin eine ganz grosse Ueberraschung, dass es dem Richterswiler Walter Lehmann gelang, mit der hervorragenden Punktzahl von 96,85 den heissbegehrten Sieg davonzutragen. Unser Bild zeigt ihn im Abgang vom Pferd. (ATP-Bilderdienst Zürich)